

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	k.i.d.Z.21_aCtiOn2
Langtitel:	k.i.d.Z.21_aCtiOn2 – Bridging the Gap between Quality Education and Climate Action
Zitiervorschlag:	Keller, Lars; Hüfner, Katharina; Stötter, Hans; Frick, Melanie; Liebhaber, Nina (2022) <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2 – Zweiter Publizierbarer Zwischenbericht.</i>
Programm inkl. Jahr:	ACPR 12th Call
Dauer:	36 months 01.11.2020-31.10.2023
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	University of Innsbruck, Department of Subject Didactics Univ.Prof. Dr. Lars Keller
Kontaktperson Name:	Univ.Prof. Dr. Lars Keller
Kontaktperson Adresse:	Innrain 52f 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	+43 512 507-54030
Kontaktperson E-Mail:	lars.keller@uibk.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Innsbruck Medical University, Department of Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics, Division of Psychiatry 2, Tyrol, Austria University of Lüneburg, Germany University of Michigan, School for Environment and Sustainability, US
Projektgesamtkosten:	334.138 €
Fördersumme:	241.488 €
Klimafonds-Nr:	KR19AC0K17568

Allgemeines zum Projekt

**Zuletzt aktualisiert
am:**

28.11.2022

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	<p>Die Forschungs- und Bildungskooperation <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> untersucht, wie klimafreundliches Handeln (SDG13 - Climate Action) durch Klimabildung (SDG4 - Quality Education) erreicht werden kann. In Zusammenarbeit mit internationalen und interdisziplinären Expert*innen wird klimafreundliches Handeln aus verhaltenspsychologischer, geographischer und situierter Bildungsperspektive betrachtet. Dadurch wird ein erweitertes Verständnis sowohl für klimafreundliches Handeln, als auch für dessen Motivatoren und Barrieren geschaffen. Über die Bildungssettings hinaus, zielt <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> darauf ab, CO₂-Emissionen mit österreichischen und deutschen Schüler*innen in ihren Schulen und in lokalen Unternehmen zu reduzieren. In einer Reihe von transdisziplinären Workshops analysieren die Jugendlichen die Emissionen ihrer Schule und erarbeiten konkrete Vorschläge, wie diese reduziert werden können. Dadurch erwerben sie zum einen weiteres Wissen und ein besseres Verständnis für klimafreundliche Transformationen und deren Wichtigkeit, und tragen zum anderen aktiv an der Umgestaltung ihrer Schule bei. Das Projekt wird durch Fragebögen evaluiert (u.a. mittels psychometrischer Skalen) und außerdem durch leitfadengestützte Interviews und systematischen Beobachtungen begleitet. Die Entwicklung von transformativem Klimahandeln wird demnach sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller Ebene analysiert. So können konkrete Faktoren identifiziert werden, die zum Klimahandeln motivieren. Darüber hinaus werden Hindernisse, mit denen Schüler*innen konfrontiert werden, wenn sie versuchen, ihre Schule zu verändern, erfasst, verglichen und analysiert. Um zu einem langfristigen Wandel beizutragen, werden die Schüler*innen und Forscher*innen Visionen für zukünftige Projekte und Wege zu klimafreundlicheren Schulen entwickeln.</p>

Details zum Projekt

<p>Executive Summary:</p>	<p>The research-education collaboration <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> explores ways to achieve climate-friendly action (SDG13 - Climate Action) through climate change education (SDG4 - Quality Education). In collaboration with international and interdisciplinary experts, climate-friendly action is scrutinized from behavioural psychological, geographical and situated educational perspectives. Hence, a broadened understanding of both climate action itself but also its motivators and barriers is established. Via educational settings, <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> aims at reducing CO₂ emissions with Austrian and German students in their schools and in local businesses. Through a series of transdisciplinary workshops, the young people are enabled to assess the schools' emissions and develop concrete proposals for their reduction. Thereby, they not only acquire further knowledge and understanding of sources of CO₂ emissions and mitigation measures, but actively contribute to their schools' transformations. Accompanied by questionnaires (including psychometric scales), semi-structured interviews and systematic observations, the development of transformative climate action is analysed on both individual and institutional levels. This includes the identification of concrete factors that motivate climate action. Beyond that, barriers the students are faced with when trying to transform their schools are recorded, compared and analysed. To contribute to a long-term change, the students and researchers will develop visions for future projects and paths towards more climate-friendly schools.</p>
<p>Status:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 12/21 – 06/22 Schulworkshops zur CO₂-Bilanzierung und Entwicklung klimafreundlicher Maßnahmen in Österreich und Deutschland - 03/22 Präsentation des Projekts <i>k.i.d.Z.21_aCtiOn2</i> und vorläufiger Ergebnisse auf dem <i>World Environmental Education Congress</i> (Prag)

Details zum Projekt	
	<ul style="list-style-type: none"> - 05/22 – 07/22 Kollaboration mit lokalen Unternehmen: Schüler*innen entwickeln Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen - 05/22 – 07/22 Durchführung verschiedener qualitativer Interviews mit Schüler*innen zu ihrer Wahrnehmung klimafreundlichen Handelns und ihrer Verantwortung - Fortlaufende quantitative und qualitative Datenanalyse und Vorbereitung von entsprechenden Publikationen
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Möglichkeiten und Herausforderungen, klimafreundliches Verhalten junger Menschen zu motivieren, werden aus pädagogischen und psychologischen Perspektiven analysiert. - Konkrete Motivatoren und Barrieren der klimafreundlichen Transformation von und in Schulen werden im Rahmen der transdisziplinären Kollaborationen identifiziert. - Bestehende Modelle aus der Psychologie werden auf die konkrete Thematik klimafreundlichen Handelns angewandt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit geprüft. - Die Anwendung von utopischen Theorien und more-than-human Ansätzen auf die Forschung zur Klimawandelbildung ermöglichen neue Perspektiven auf das klimafreundliche Handeln Jugendlicher jenseits einer simplifizierenden Einteilung in konkrete Verhaltensweisen.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.